

Datum _____ Kilometerstand _____ Preis _____ Verkäufer _____

Worauf es ankommt: Der FIRE-Motor selbst ist robust. Bei diesem Auto geht es vor allem um Korrosion und Servolenkung: Unterboden, Ölwanne und EPS-Säule entscheiden über den Restwert.

VOR DER BESICHTIGUNG

- Zahnriemen-Nachweis erfragen**
Der 1.4 FIRE hat einen Zahnriemen mit Wechselintervall alle 120.000 km oder 5 Jahre. Vor der Besichtigung nach Belegen fragen. Ohne Nachweis sollten Sie ca. €300-450 für einen sofortigen Wechsel einplanen.
- Rückrufstatus prüfen**
Es gibt sicherheitsrelevante Rückrufe für den Punto Evo, unter anderem für Lenkwelle und Takata-Airbag. Mit der Fahrgestellnummer (FIN) beim Fiat-Händler die Durchführung aller Rückrufe bestätigen lassen.
- Wartungshistorie anfordern**
Serviceheft oder Werkstattrechnungen zeigen lassen. Beim Punto Evo sind regelmäßige Ölwechsel (alle 15.000 km) besonders wichtig, weil der FIRE-Motor bei Ölangel durch die rostende Ölwanne gefährdet sein kann.

AM FAHRZEUG

- Reifen und Karosserie**
Typische Reifengröße 185/65 R15. Profil und DOT-Alter prüfen (auf der Seitenwand). Ungleichmäßiger Verschleiß kann auf gebrochene Federn oder defekte Domlager hindeuten, beides häufig beim Punto Evo.
- Unterboden und Ölwanne**
Unter das Auto schauen: Die Stahl-Ölwanne ist berüchtigt für Durchrostung. Abblätternde Farbe oder Ölsuren sind ein Warnsignal. Auch Hilfsrahmen vorne und hintere Achse auf Strukturrost abklopfen.
- Vordere Federn kontrollieren**
Durch den Radkasten die vorderen Schraubenfedern anschauen, besonders die unteren Windungen. Gebrochene Federn sind ein typischer TÜV-Durchfallgrund beim Punto und oft erst bei genauem Hinsehen erkennbar.
- Motor kalt starten**
Den Motor möglichst kalt starten lassen. Der FIRE-Saugmotor sollte sofort sauber anspringen und ruhig im Leerlauf laufen. Unrunder Leerlauf oder Ruckeln kann auf verschlissene Zündspule oder Zündkabel hindeuten.

WÄHREND DER PROBEFAHRT

- Servolenkung testen**
Bei niedrigem Tempo das Lenkrad langsam von Anschlag zu Anschlag drehen. Jede Schwergängigkeit, ein Knirschen oder eine aufleuchtende EPS-Warnleuchte kann auf die bekannte Lenksäulen-Schwachstelle hindeuten (Reparatur ca. €400-900).
- Bremsen und Geradeauslauf**
Auf gerader Strecke mittel und stark bremsen. Zieht das Auto zu einer Seite, kann ein hinterer Bremsattel klemmen. Nach der Fahrt vorsichtig prüfen, ob ein Hinterrad deutlich heißer ist als das andere.
- Beschleunigung und Drehzahl**
Gleichmäßig durch alle Gänge beschleunigen. Ruckeln oder kurze Aussetzer bei mittlerer Drehzahl können auf Zündkabel oder Zündspule hindeuten. Die Motorkontrollleuchte sollte während der Fahrt nicht aufleuchten.

NOTIZEN

DIESES AUTO AUF EINEN BLICK

Günstiger Kleinwagen mit bewährtem Saugmotor. Mechanisch einfach, aber Korrosion an Unterboden und Ölwanne sowie die elektrische Servolenkung sind die typischen Schwachstellen.

BEKANNTE SCHWACHSTELLEN

EPS-Lenksäule

Schwergängigkeit, Ausfall ab ca. 60.000 km
€400-900

Vordere Federn

Bruch durch Korrosion, TÜV-Mangel
€200-400

Ölwanne durchgerostet

Stahl-Ölwanne rostet, Ölverlust
€200-400

Unterbodenkorrosion

Hilfsrahmen und Achse angegriffen
€300-800

Hintere Bremsstäbe

Gleitbolzen klemmen, einseitig heiß
€150-350

CARVERTICAL

Fahrzeughistorie prüfen · 20 % Rabatt mit Code

CARCHHECKER



SCANNEN ODER ANTIPPEN